

FRAGEBOGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Datum: _____

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

	Ja	Nein
Schwangerschaft und Geburt		
Gab es in der Schwangerschaft gesundheitliche oder persönliche Probleme?		
Hatten Sie vorher mehrere Fehlgeburten?		
Mussten Sie während der Schwangerschaft länger liegen?		
Wurde Ihr Kind zu früh geboren (mehr als 3 Wochen vor ET)?		
Gab es Komplikationen bei der Geburt (Saugglocke, Zange, Nabelschnur um den Hals, Geburtsstillstand, Sauerstoffmangel etc.)		
Kam Ihr Kind per (Not-)Kaiserschnitt zur Welt?		
War der Geburtsvorgang ungewöhnlich kurz oder lang?		
Gab es wehenfördernde oder wehenhemmende Maßnahmen?		
War die Geburt eine Beckenendlage?		
Musste Ihr Kind nach der Geburt von Ihnen getrennt werden?		
Motorik und Wahrnehmung		
Lag Ihr Kind in den ersten Monaten bevorzugt auf dem Rücken?		
Dauerte es auffallend lange, bis es den Kopf hochhalten konnte?		
Gab es im 1. Lebensjahr einen motorischen Stillstand?		
Hat Ihr Kind einen zu schwachen oder hohen Muskeltonus?		
Benötigte Ihr Kind Physiotherapie?		
Hat Ihr Kind das Krabbeln ausgelassen?		
Ist Ihr Kind auffallend spät (> 18. LM) oder früh (< 12. LM) gelaufen?		
Neigt(e) Ihr Kind dazu, auf den Zehenspitzen zu gehen?		
Faustet Ihr Kind immer noch seine Hände beim Abstützen?		
Fällt es Ihrem Kind schwer, eine feste Faust zu machen und/oder liegt der Daumen dabei eventuell auch in der Faust?		
Stolpert es häufig oder stößt sich viel?		
Steht Ihr Kind häufig mit nach innen oder außen gedrehten Füßen da?		
Sitzt Ihr Kind gerne auf einem oder beiden Füßen?		
Rollt Ihr Kind die Zehen immer wieder ein?		
Leidet Ihr Kind unter Nackenverspannungen?		
Hatte/Hat es Schwierigkeiten, Fahrradfahren zu lernen?		
Hat es Probleme, einen Ball zu fangen?		
Fiel es ihm schwer, Schwimmen zu lernen, v.a. Brustschwimmen?		
Hat Ihr Kind Gleichgewichtsprobleme?		

Wirkt Ihr Kind tollpatschig?		
Drängt Ihr Kind Sie beim Spaziergang häufig immer weiter ab (läuft quer)?		
Fällt Ihrem Kind das Anziehen schwer?		
Kann sich Ihr Kind schlecht im Raum orientieren?		
Hat Ihr Kind eine ungewöhnliche Kopfhaltung? Wirkt es z.B. „hochnäsiger“, weil der Kopf im Nacken ist und der Blick nach unten geht? Oder wirkt es „miss-trauisch“, weil der Kopf nach unten geht und es von unten nach oben blickt?		
Sehen Sie eine unregelmäßige Abnutzung der Schuhsohle (beide Schuhe un-ter-schiedlich abgetragen, Innenseite, Außenseite)?		
Passiert es ab und zu, dass seine Socken am großen Zeh ein Loch haben?		
Sprechen und Essen		
Konnte es erst spät sprechen?		
Hat Ihr Kind lange am Daumen gelutscht?		
Hat Ihr Kind auch immer noch einen starken Speichelfluss?		
Ist der Mund Ihres Kindes häufig leicht geöffnet?		
Spricht Ihr Kind undeutlich?		
Hat es einen geringen Wortschatz?		
Fragt Ihr Kind oft nach oder sagt „Was?“?		
Macht es beim Schneiden Mundbewegungen?		
Kleckert es häufig?		
Zeigt es Auffälligkeiten beim Essverhalten (nur weiche Nahrung etc.)?		
Trug oder trägt Ihr Kind eine Zahnsperre?		
Sind Zahnfehlstellungen erkennbar?		
Körper und Seele		
War Ihr Kind sehr aktiv und fordernd? Eventuell ein „Schreibaby“?		
Hat Ihr Kind ein auffälliges Ein- und Durchschlafverhalten?		
Ist es überdurchschnittlich ängstlich oder schreckhaft?		
Hat Ihr Kind übermäßig Trennungsängste?		
Braucht bzw. liebt Ihr Kind besondere Routinen?		
Zeigt es sich zurückhaltend gegenüber Veränderungen?		
Hat es starke Stimmungsschwankungen?		
Hat es eine geringe Frustrationstoleranz?		
Ist Ihr Kind schnell wütend und sehr impulsiv?		
Ist es sehr mitfühlend und sensibel?		
Ist Ihr Kind oft weinerlich?		
Fällt es ihm schwer, (eigene und fremde) Grenzen wahrzunehmen?		
Spielt es am liebsten mit Älteren oder Jüngeren?		
Ist es eher kontaktscheu?		
Wirkt Ihr Kind oft abwesend und flüchtet sich in eine Fantasiewelt?		
Steht Ihr Kind häufig (sich selbst) im Weg und „bewegt“ sich nicht?		
Wirkt Ihr Kind meist eher unorganisiert und vergisst oft etwas?		
Vermeidet Ihr Kind lieber direkten Blickkontakt?		
Leidet es unter Hautproblemen oder Asthma?		

Hat es übermäßig viele Infekte?		
Reagiert Ihr Kind empfindlich auf Geräusche?		
Reagiert Ihr Kind empfindlich auf Licht/Helligkeit?		
Reagiert Ihr Kind empfindlich auf Berührung?		
Reagiert Ihr Kind empfindlich auf Gerüche?		
Kneift Ihr Kind oft ein Auge zusammen?		
Tränen seine Augen manchmal bei Anstrengung?		
Mag Ihr Kind keine enge Kleidung oder Gürtel?		
Nässt(e) Ihr Kind nachts auch mit mehr als 5 Jahren noch ein?		
Leidet es unter Reiseübelkeit, z.B. beim Autofahren?		
Schule		
Hat Ihr Kind Angst vor der Schule (Kopf-/Bauchschmerzen, Übelkeit)?		
Fällt es Ihrem Kind schwer, still zu sitzen?		
Sitzt Ihr Kind gerne auf einem oder beiden Füßen?		
Schlingt es die Beine beim Sitzen um die Stuhlbeine?		
Stützt Ihr Kind beim Sitzen seinen Kopf häufig mit der Hand?		
Lässt sich Ihr Kind leicht ablenken bzw. kann es sich schlecht konzentrieren?		
Ist Ihr Kind eher „schusselig“ und verträumt?		
„Schafft“ Ihr Kind die Aufgaben nicht in der vorgegebenen Zeit?		
Redet Ihr Kind im Unterricht viel mit Sitznachbarn?		
Kann Ihr Kind sein gutes mündliches Wissen schwer zu Papier zu bringen?		
Hat Ihr Kind keine Freude am Schreiben und ermüdet es schnell?		
Drückt Ihr Kind beim Schreiben sehr stark auf?		
Hat es eine verkrampfte Stifthaltung?		
Macht Ihr Kind beim Schreiben/Malen/Schneiden Mundbewegungen mit?		
Verdreht Ihr Kind Buchstaben und Ziffern, z.B. „b und d“ oder „6 und 9“?		
Schreibt Ihr Kind manchmal in Spiegelschrift?		
Fällt Ihrem Kind insbesondere die Schreibschrift schwer?		
Hat Ihr Kind eine unleserliche Schrift?		
Fällt es Ihrem Kind schwer, beim Schreiben die Linie einzuhalten?		
Dreht Ihr Kind beim Schreiben sein Blatt bzw. Heft? Sogar um bis zu 90°?		
Hat Ihr Kind im Diktat übermäßig viele Fehler?		
Macht Ihr Kind auffallend viele Fehler, wenn es aus einem Buch oder von der Tafel abschreiben soll?		
Liest Ihr Kind sehr langsam und holprig? Ermüdet es schnell beim Lesen?		
Lässt Ihr Kind beim Lesen oft Buchstaben und Wörter aus?		
Hat es Schwierigkeiten, die analoge Uhr zu lesen?		
Hat es Probleme beim Mengenverständnis?		
Rechnet(e) es länger mit Fingern?		

Konnten Sie mehr als 20 Fragen für Ihr Kindergartenkind oder mehr als 25 Fragen für Ihr Schulkind mit „Ja“ beantworten? Dann könnte dies auf immer noch aktive frühkindliche Reflexe hinweisen und ein Grund für Verhaltens- und Lernthemen sein.